



# Sammlung Theaterzettel

## Der neue Stiftsarzt

**Günther-Brauer, Maria**

**1884-09-08**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# Mannheim.

181

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Montag,  
den 8. September 1884.



161. Vorstellung.  
Abonnement B.

Zum ersten Male wiederholt:

# Der neue Stiftsarzt

Lustspiel in 4 Acten von M. und L. Günther.

Adelheid von Bruhn, Klosterrätin eines weltadeligen Stifts . . . . .	Fräul. v. Rothenberg.	Erna, Bertha's Nichte . . . . .	Fräul. Berger.
Bertha von Sengbaum . . . . .	Frau Schlüter.	von Rehfeld, Rittergutsbesitzer . . . . .	Herr Neumann.
Clotilde von Schneid . . . . .	Frau Thyssen.	Meta, seine Tochter . . . . .	Fräul. Jenke.
Anna von Kolbow . . . . .	Fräul. De Lanf.	Geheimer Medicinalrath von Aberdingl . . . . .	Herr Jacobi.
Hildegard von Herrenburg . . . . .	Frau Jacobi.	Guno Härtling, Arzt . . . . .	Herr Förster.
Mathilde von Wöhl . . . . .	Fräul. Böhl.	Marie Löwe, seine Stieffchwester . . . . .	Frau Gum.
Paula von Elzheim . . . . .	Fräul. Wagner.	Helmholz, Verwalter des Klostersgutes . . . . .	Herr Stury.
Sophie von Dellhausen . . . . .	Fräul. Schell.	Ulrike, Jungfer der Klosterrätin . . . . .	Fräul. Arno.
Clara von Dürfeld . . . . .	Frau Ehrenberg.	Fritz, Gärtnergehilfe . . . . .	Herr Stein.
Hortense von Dießbach . . . . .	Fräul. Anieriem.		

Die Handlung spielt in den ersten drei Acten im Stiftsgarten nahe beim Stift-Gebäude, im 4. Acte im Couventsaale des Stifts. Zeit: Gegenwart.  
Zwischen dem zweiten und dritten Act liegen acht Tage, zwischen dem dritten und vierten nur ein Tag.  
Zwischen dem ersten und zweiten Act findet keine Zwischenpause statt.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

### Mittel-Preise.

Sperreloge in der Reserveloge 1. Ranges 1. Reihe . . . . .	Mark 5.— per Platz	Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges . . . . .	Mark 1.70 per Platz
Sperreloge in der Reserveloge 1. Ranges 2., 3., 4. Reihe . . . . .	" 4.50 "	Reserveloge des dritten Ranges . . . . .	" 1.20 "
Sperreloge in der Reserveloge 1. Ranges 5. u. 6. Reihe . . . . .	" 4.— "	Gallerieloge . . . . .	" .90 "
Sperreloge im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges . . . . .	" 3.— "	Gallerie . . . . .	" .50 "
Stehplätze im Parquet . . . . .	" 2.40 "		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No. 96.

Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die verehrlichen Sperrelog-Abonnenten werden ersucht, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

### Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Worms . . . . . 10 Uhr 50 Min. *)	nach Heidelberg . . . . . 10 Uhr 15 Min. *)	nach Ladenburg, Weinheim . . . . .	} 10 Uhr 8 Min. *)
" Neustadt, Landau . . . . . 11 " 28 "	" Heidelberg, Bruchsal . . . . . 11 " 15 "	" Schwetzingen üb. Friedrichsfeld . . . . .	
	" Karlsruhe, Stuttgart . . . . . 2 " 10 "		

\*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 45 Minuten wird der Lokuszug nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwetzingen über Friedrichsfeld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelassen. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 35 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwetzingen nicht länger als bis 10 Uhr 45 Minuten zugewartet.

### Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei B 1, 1, Billete, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.